

WZ 18.05.96

## **Mißbrauchsprozeß: Angeklagte frei**

MAINZ (dpa) – Im ersten der insgesamt drei großen Mainzer Kindesmißbrauchsprozesse sind am Freitag alle sechs Angeklagte nach 29 Monaten Untersuchungshaft auf freien Fuß gesetzt worden. Die 3. Große Strafkammer des Landgerichts Mainz hob die Haftbefehle vom Dezember 1993 auf. Die Angeklagten – zwei Ehepaare und zwei Brüder aus Worms – müssen sich seit dem 24. November vor Gericht verantworten; sie sollen sich laut Anklage an sieben Kindern vergangen haben, die im Verlauf der Prozesses erstmals in der deutschen Rechtsgeschichte vor Videokameras und nicht vor Zuhörern im Gerichtssaal verhört worden waren. Für die Staatsanwaltschaft, die die Aufhebung der Haftbefehle am Freitag bestätigte, kam die Entscheidung des Gerichts „überraschend“. In der Begründung liefere die Kammer keine Gesamtschau der Verhandlung, sondern berufe sich allein auf die bisherigen Gutachten zweier Gerichtspsychiater hinsichtlich der Glaubwürdigkeit der vernommenen Kinder. An ihren Aussagen seien Abstriche zu machen, die es nicht mehr erlaubten, die für eine Untersuchungshaft erforderliche dringende Verdachtsstufe aufrechtzuerhalten.